

## MISZELLEN

### WIE SICHER IST DIE DATIERUNG DES ARCHONTATS DES PHILOKRATES INS JAHR 276/5?

Antwort auf eine Frage im RhM 146, 2003, 2 ff.<sup>1</sup>

In der nach Philokrates datierten Urkunde IG II<sup>2</sup> 685 sind mehrere Personen genannt, die zu einer zunächst ungefähren Datierung des Archons Anhaltspunkte geben, sobald man den 1994 erschienenen und Attika gewidmeten Band 2 des *Lexicon of Greek Personal Names* heranzieht. Der Schreiber des Jahres ist 281 als Mitglied des Rates bezeugt (Agora XV 72, 41), der Antragsteller hat auch im Jahre 286/5 (Archon Diokles) das Dekret zu Ehren des von Ptolemaios I. entsandten Zenon beantragt (IG II<sup>2</sup> 650) und ist weiterhin als Schatzmeister der Phyle Antigonis bezeugt in Agora XV 91, 3, wo der ebendort genannte Pyrgion aus Lamprai mit dem Sohn des Vorsitzenden der Volksversammlung in IG II<sup>2</sup> 672, Pyrgion von Lamprai, etwa 277 v. Chr. identifiziert wird.

Nun zu den „Auguren“ (RhM 146 [2003] 4): Pritchett-Meritt XX zeigen immerhin an, dass das Jahr des Philokrates ein Schaltjahr war, denn die Prytanie hat in seinem Jahr 32 Tage, d. h. das Jahr hatte 384 Tage. Sie zeigen weiterhin an, dass der Schreiber des Jahres aus der Phyle II, Demetrias, kam. Weiter ist B. D. Merritt, *The Athenian Year*, Berkeley 1961, 233 zu entnehmen, dass der Schreiberzyklus von 291/0 (nach dem Ende der zweiten Episode der ἀναγροφείε) bis 266/5, d. h. bis in die Jahre des Chremonideischen Krieges hinein, ganz ungestört verlief. Daher kommen für einen Grammateus der Phyle II innerhalb des in Betracht kommenden Zeitraums nur zwei Jahre für ihn (und damit für den Archon Philokrates) in Betracht: 288/7 und 276/5. Zwischen beiden bringt das Schaltjahr die Entscheidung für 276/5, denn im 19-Jahres-Zyklus des Meton, der 432/1 begann, sind jeweils die Jahre 2, 5, 8, 10, 13, 16 und 18 Schaltjahre. Das Jahr 288/7 aber ist im Zyklus Jahr 12, daher Normaljahr; 276/5 ist das 5. Jahr, mithin Schaltjahr. Philokrates ist der Archon des Jahres 276/5.

Es gibt noch ein kleines unveröffentlichtes Fragment von der Agora (I 7485), das in Zeile 20 nach dem Archon Philokrates datiert ist und auch den Namen seines Schreibers enthält, aber nichts weiter für die Datierung des Archons ausgibt. Auch IG II<sup>2</sup> 1941 stammt aus seinem Jahr. Was IG II<sup>2</sup> 1279 (RhM 146 [2003] 2

---

1) Der Verfasser dankt Herrn Kollegen Müller für die Aufnahme dieses Beitrags. [Alle an der Geschichte der hellenistischen Akademie Interessierten sind Christian Habicht für seine klärende Stellungnahme (Brief vom 4. 8. 2003) und die Zustimmung zu ihrer Veröffentlichung zu Dank verpflichtet. C. W. Müller]

Anm. 5) betrifft, so ist längst klar, dass der Archon nicht Philokrates, sondern vielmehr Philinos (259/8) ist und dass es sich um ein Dekret zu Ehren des jetzt aus vielen Zeugnissen bekannten Strategen Thukritos von Myrrhinus handelt: Y. Garlan, BCH 89 (1965) 339–345. Zu Thukritos jetzt B. Petrakos, *Ὁ δῆμος τοῦ Ῥαμνοῦντος*. II, Athen 1999, Index S. 299, mit den Nachweisen.